

An den
Bürgermeister der Gemeinde Nottuln
Peter Amadeus Schneider

Antrag der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Gemeinde Nottuln tritt zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte Gemeinden und Kreise in NRW e.V. bei.

Begründung:

Mit seiner ebenen Lage bietet Nottuln ideale Voraussetzungen für einen hohen Anteil des Fahrradverkehrs Aufkommen des Alltagsverkehrs - nicht nur des Freizeitverkehrs. Dieses Potential wird derzeit noch nicht ausgeschöpft.

Die konsequente Verfolgung planerischer Ziele im Sinne einer fahrradfreundlichen Gemeinde unterstützt die lokale Wirtschaft und den Tourismus. Die Förderung des Radverkehrs erhöht damit insgesamt die Lebensqualität. Investitionen zur Förderungen des Radverkehrs sind in hohem Maße kosteneffizient, sorgen für eine sozial- und umweltverträgliche Nutzung des begrenzten öffentlichen Verkehrsraums und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Radverkehr spart CO², produziert keinen Feinstaub, reduziert die Lärmbelastung in der Gemeinde und hilft damit die Umwelt zu schonen.

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte Gemeinden und Kreise profitieren vom gesammelten Know-how und erfahren professionelle Unterstützung bei der Lösung örtlicher Planungsaufgaben.

Für den Beitritt sind verschiedene Voraussetzungen nötig.

- Vorliegen eines Gesamtkonzeptes zum Fahrradverkehr,
- Umsetzung innovativer Lösungen bei der Radverkehrsplanung
- kommunalpolitische Priorisierung des Fahrradverkehrs bei allen Maßnahmen der Verkehrsplanung.

Die Verwaltung sollte ein solches Gesamtkonzept vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen
Moritz Hegemann
(Fraktionssprecher)